

GAL-Fraktion beginnt großen Bürgerdialog

Unter www.beweg-die-stadt.de ruft die GAL zum Dialog über Verkehrsprobleme auf.



Unter www.beweg-die-stadt.de ruft die GAL zur Diskussion über die Hamburger Verkehrspolitik auf.

Die GAL-Bürgerschaftsfraktion hat mit einem großen Bürgerdialog begonnen. Unter dem Motto „Beweg die Stadt“ diskutieren die 14 Abgeordneten der Bürgerschaft und die Bezirksfraktionen mit Ihnen über die Hamburger Verkehrspolitik. Und das online unter www.beweg-die-stadt.de, aber auch offline auf 17 Veranstaltungen: in jedem Wahlkreis eine.

Die Auftaktveranstaltung war am vergangenen Mittwoch im Ella-Kulturhaus. Unter dem Titel „Langenhorner Chaussee - was läuft hier verkehr(t)“ diskutier-

(mb) Die GAL-Fraktion hat zwei Anregungen aus dem Bürgerdialog www.beweg-die-stadt.de gleich in die Tat umgesetzt:

Tempo 30 Schule Genslerstraße

In einem Antrag an die Bezirksversammlung fordern wir die Polizei auf, im Rübenkamp vor der Vor- und Grundschule Genslerstraße Mo-Fr von 6-22h Tempo 30 anzuordnen, so wie es im Rübenkamp vor der Schule Fraenkelstraße und der Kindertagesstätte schon geschehen ist. Vor der Schule Genslerstraße steht aber nur ein Hinweis auf die Schule, ohne eine Geschwindigkeitsreduzierung. Dabei ist der Rübenkamp einer der wichtigen Schulwege für die Kleinsten. Der Antrag wurde zur Beratung an den Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst überwiesen. ☞ Antrag

ten Katharina Fegebank (Landesvorsitzende und Wahlkreisabgeordnete), Till Steffen (Verkehrspolitischer Sprecher der Bürgerschaftsfraktion) und Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender der Fraktion Nord) über die Langenhorner Chaussee und andere Probleme und Ideen aus dem nördlichen Wahlkreis.

Diskutieren auch Sie mit! Teilen Sie uns Probleme oder Ideen mit. Jede und Jeder von uns benutzt Straßen und Wege in Hamburg. Und viele würden gern etwas ändern. Packen wir es gemeinsam an! Die ersten Ideen haben wir bereits in der Bezirksversammlung aufgegriffen. (s.u.)



Martin Bill ist Sprecher für Verkehrspolitik

Die nächste Veranstaltung: Am 7. Mai diskutierten wir im Barmbek°Basch (Wohldorfer Straße 30) unter dem Titel „Barmbeker Markt - kluger Plan statt Kreuzungswahn“ über die riesige Kreuzung an der Dehnhaiide. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Es diskutieren mit Ihnen Eva Gümbel und Martin Bill.

Ihre Ideen sind herzlich willkommen!

Zebrastreifen Rübenkamp

In einem weiteren Antrag an die Bezirksversammlung fordern wir einen Zebrastreifen im Rübenkamp in Höhe des neuen Ausgangs aus der S-Bahn Station Rübenkamp. Der neue Süd-Ausgang wurde gerade erst eröffnet und von der Bezirksversammlung ausdrücklich begrüßt. Er stellt einen Fußweg von den Kleingärten im Hebebrandquartier, der S-Bahn-Station, vorbei am neuen Krankenhaus zur Fuhlsbüttler Straße dar. Ohne einen Überweg über den viel befahrenen Rübenkamp ist der Weg aber nicht durchgängig benutzbar: Im Rübenkamp wird zudem beidseitig geparkt, so dass querende Fußgänger nicht gesehen werden. Der Antrag wurde zur Beratung in den Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst überwiesen. ☞ Antrag

Hotel Tomfort in Langenhorn: GAL lehnt Lidl-Neubau ab

Seit Monaten wird in Langenhorn über die geplante Lidl-Ansiedlung auf dem Gelände des Hotels Tomfort in der Langenhorner Chaussee 579 diskutiert. Im Stadtteil hat sich eine Initiative gegen die „ZerLIDLung“ des Käkenflurs gebildet, die negative Auswirkungen durch die Ansiedlung des Discounters auf das Quartierszentrum befürchtet. Als erste Fraktion hat nun die GAL öffentlich erklärt, dass sie den geplanten Lidl-Neubau ablehnen wird.

Durch die Ansiedlung eines Discounters an der Ausfallstraße sehen wir das Quartierszentrum am Käkenhof massiv gefährdet. Für das Quartier Essener Straße ist aber die Weiterentwicklung des Käkenhofs wichtig. Außerdem sind zentrale Fragen wie die Verkehrsführung und die Lärmbelastung ungeklärt.

- ☞ Pressemitteilung
- ☞ Link zur Initiative



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

Ruderclub braucht Steg

(mwb) Beim traditionellen Anrudern des ARV Hanseat am Kämmererufer waren in diesem Jahr auch die Fraktionen der Bezirksversammlung eingeladen. Die GAL-Fraktion folgte der Einladung gern.

Hintergrund ist die Tatsache, dass der Verein mit 280 Mitgliedern aus allen Nähten platzt und dringend einen neuen Steg benötigt. Gerade wurde für die Bauarbeiten an der Schleuse in Ohlsdorf ein neuer Steg gebaut, der für die Bedürfnisse des Vereins sehr gut geeignet ist. Nach den Bauarbeiten dürfte der Steg nicht mehr benötigt und könnte am Kämmererufer noch lange Zeit sinnvoll genutzt werden.

Die GAL-Fraktion setzt sich dafür ein, dass dem AVR Hanseat der Steg nach den Bauarbeiten zur Verfügung gestellt wird. Die Fraktionen sind übereinkommen, mit einem gemeinsamen Antrag das Anliegen des Ruderclubs zu unterstützen.

Platz für Ramazan Avci

Die Fraktionen in der Bezirksversammlung haben sich verständigt, einen Teil des Platzes vor der S-Bahn-Station Landwehr nach Ramazan Avci zu benennen. Ein entsprechender interfraktioneller Antrag soll im Regionalausschuss am 16.04.2012 beschlossen werden. Ramazan Avci wurde als damals 26-Jähriger am 22.12.1986 Opfer eines rechtsextremistischen Angriffs. Er wartete zusammen mit zwei Freunden nahe der Gaststätte „Landwehr“ auf den Bus, als jugendliche Skinheads aus Bergedorf die drei mit Baseballschlägern und

Axtstielen angriffen. Auf der Flucht wurde Avci von einem Auto erfasst; auf dem Boden liegend schlugen ihn die Rechten bewusstlos. Ohne das Bewusstsein wieder zu erlangen, verstarb er Heiligabend 1986 im Krankenhaus. Für die GAL ist es wichtig, das Gedenken an die Opfer neonazistischer Gewalttaten jüngster Zeit wach zu halten. Sie mahnen uns, streitbar für die Demokratie einzutreten und jeder Form von Rassismus und Nationalismus entschieden entgegenzutreten.



Michael Schill
Barmbek-Uhlenhorst-
Dulsberg-Hohenfelde

Feinstaub: Problem erkannt, nur nicht gehandelt



Die Messstation an der Habichtstraße misst regelmäßig Grenzwert-Überschreitungen

Erneut bringt die GAL-Fraktion das Thema Luftschadstoffe auf die politische Tagesordnung. Nachdem unter der schwarz-grünen Landesregierung nach Wegen zur Reduzierung von Feinstäuben und Stickoxiden geforscht wurde, scheint das Thema zur Zeit von der politischen Bühne verschwunden zu sein.

Doch die Zahlen sind weiterhin alarmierend: Sowohl 2010 als auch 2011 wurden die Grenzwerte an der Messstation Habichtstraße öfter als erlaubt überschritten. Nach geltendem (EU-)Recht müsste Ham-

burg Maßnahmen ergreifen, um besonders die AnwohnerInnen vor den gesundheitsgefährdenden Stoffen zu schützen. Doch nachdem die GAL-Pläne für Stadtbahn und Umweltzone von der SPD verworfen wurden, gibt es keine erkennbaren Ansätze, hier etwas zu tun.

Allein das Wissen um die Belastung hilft allerdings nicht weiter, wir müssen auch Mittel zur Reduzierung testen. Die GAL schlägt daher in einem Antrag an die Bezirksversammlung vor, im Bereich der Messstation versuchsweise Tempo 30 einzuführen um zu untersuchen, ob dies Auswirkungen auf den Schadstoffausstoß hat. Auch sollen Maßnahmen zur Reduzierung des LKW-Verkehrs und zum passiven Schutz der Wohnungen geprüft werden. Der Antrag wurde in den Umweltausschuss zur Beratung überwiesen

☞ Antrag ☞ Pressemitteilung



Ulrike Sparr, Sprecherin
für Umweltpolitik

Skateranlage im Loogestieg

(ke) Auf Grundlage der Ergebnisse des von der GAL ins Leben gerufenen Runden Tisches zum Skaten auf dem Marie-Jonas-Platz in Eppendorf hat die Bezirksversammlung auf Antrag von SPD und FDP die Errichtung einer Skateranlage in der Loogestraße begrüßt und eine Anschubfinanzierung beschlossen. Das ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Die Skateranlage wird das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche in Eppendorf und im Bezirk bereichern. Von großer Bedeutung ist nun, dass die späteren Nutzerinnen und Nutzer in die Planung einbezogen werden, um eine optimal nutzbare Anlage zu schaffen. Und für uns ist klar: Es darf dennoch kein Skateverbot auf dem Marie-Jonas-Platz geben. ☞ Pressemitteilung

GAL gegen Umbenennung des Parks am Dorfteich in Langenhorn

(cw) SPD und FDP haben beschlossen, den sogenannten „Park am Dorfteich“ in der Tangstedter Landstraße in „Franz-Röttel-Park“ umzubenennen. Die GAL lehnt die Umbenennung ab. Der Park hat bereits einen Namen, eine Umbenennung scheint uns nicht notwendig.

Der Dorfteich ist ein Stück Langenhorner Geschichte, bereits 1813 wurde er in historischen Dokumenten erwähnt. So argumentierte übrigens auch die Arbeitsgruppe für Benennungen mehrheitlich. Doch am Ende sollte hier wohl schnell ein SPD-Genosse geehrt werden.

☞ Pressemitteilung



Carmen Wilckens
Regionalausss. Fuhs-
büttel, Langenhorn

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an fraktion@galnord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital.

+++ Hattinger Stieg +++

(red) Die GAL unterstützt den ausgehandelten Kompromiss für eine Bebauung einer Parkpalette im Hattinger Stieg (Langenhorn). Die Bürgerinitiative war in die Bürgerfragestunde der letzten Bezirksversammlung gekommen. Sie hat die Befürchtung, dass trotz des Kompromisses, der Ergebnis von jahrelangen Gesprächen ist, jetzt mehr gebaut werden soll. Sollte dies von der Verwaltung oder anderen Fraktionen vorgeschlagen werden, würde die GAL dies ablehnen. Warum sollte der Bezirksamtsleiter jahrelang auf einen Kompromiss hin arbeiten, wenn der am Ende nichts zählt?

+++ Schild weg +++

(red) Neben großen Debatten bewegen die Bezirkspolitik vor allem kleine Probleme im öffentlichen Raum. Ein Erfolg kann unser GALier Thorsten Schmidt vermelden: Auf dem kurzen E-Mail-Dienstweg machte er auf ein wohl vergessenes Schild der Radwegebenutzungspflicht im Neuburgerweg gegenüber der Einmündung Parowstraße aufmerksam. Denn auch wenn vergessen: Ein Schild gilt. Die Entfernung wurde nun zugesagt.

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.galnord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GAL-Fraktion Hamburg-Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Martin Bill; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GAL-Fraktion Nord

Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
fraktion@galnord.de // www.galnord.de
www.facebook.de/galnord

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
GAL-FRAKTION HAMBURG-NORD

